Objekt:	Zwei Neujahrsmedaillen der Stadt Freudenstadt
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	MK 6935, MK 3915

Beschreibung

Im Jahre 1599 gründete der württembergische Herzog Friedrich I. (reg. 1593-1608) im Nordschwarzwald eine neue Stadt. Der Grundriss Freudenstadts wurde von Heinrich Schickhardt (1558-1635), dem bedeutenden Renaissance-Architekten und württembergischen Hofbaumeister, entworfen. Um eine große Freifläche im Zentrum plante er drei Häuserzeilen, die in ihrer Anordnung an ein Mühlebrett erinnern. Diesen völlig neuartigen Stadtgrundriss zeigen auch die Rückseiten von Gold- und Silbermedaillen, die 1627 im benachbarten Christophstal geprägt wurden. Auf ihrer Vorderseite ist das vierfeldrige württembergische Herzogswappen dargestellt. Die Stempel der Medaillen wurden von Johann Pfister geschnitten.
Die beiden Neujahrsmedaillen sind in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold, geprägt; Silber, geprägt
Maße:	D. je 47 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1627
	wer	Johann Pfister (Stempelschneider)
	wo	Freudenstadt

[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grundriss
- Medaille
- Stadtansicht
- Wappen

Literatur

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1995): Die württembergischen Medaillen von 1496-1797 (einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen), Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 5. Stuttgart, Nr. 114, 115
- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 188